

Stadtwerke Radevormwald: Verlässlichkeit, Wandel und lokale Verantwortung

Energieversorgung ist heute geprägt von digitalem Wettbewerb, gesetzlicher Regulierung und nachhaltiger Transformation.

Von Alexandra Dulinski

Die Stadtwerke Radevormwald blicken auf eine lange Tradition zurück. Seit mehr als 130 Jahren versorgen sie die Bürgerinnen und Bürger der Stadt mit Gas und Wasser – seit knapp drei Jahrzehnten auch mit Strom. Mit dem Wandel der Energiebranche haben sich jedoch grundlegende Rahmenbedingungen verändert. Energieversorgung ist heute geprägt von digitalem Wettbewerb, gesetzlicher Regulierung und nachhaltiger Transformation.

„Lieferantenwechsel funktionieren heute mit wenigen Klicks, die Energiewende schreitet voran, und die Anforderungen werden komplexer“, erklärt Geschäftsführer Florian Weiskirch. Vor diesem Hintergrund haben die Stadtwerke ihr Leistungsangebot ausgeweitet und sogenannte „energienahe Dienstleistun-

gen“ etabliert. Dazu gehört unter anderem der Betrieb öffentlicher Ladeinfrastruktur: Seit 2013 wurden rund 30 Ladepunkte über das Stadtgebiet verteilt eingerichtet.

Auch in der Beratung und Umsetzung privater Energieprojekte haben die Stadtwerke neue Aufgaben übernommen. So können Bürgerinnen und Bürger über die Website Strom und Erdgasverträge abschließen, aber auch die Planung und Installation einer Photovoltaikanlage inklusive Stromspeicher in Auftrag geben. Ein Online-Datenbogen samt Fotos der Dachfläche, der Zählertafel und der Fassade genügen, um ein individuelles Angebot zu erhalten. Weitere Leistungen umfassen:

► **E-Lade-Anschluss-Check:** Für Privat- und Geschäftskunden bietet dieser Service eine technische Bewertung für die Installation einer Wallbox. Er



Florian Weiskirch, Geschäftsführer der Stadtwerke Radevormwald GmbH, setzt auf Nähe zu den Kunden.

Foto: Jürgen Moll

soll die erforderlichen baulichen Maßnahmen und Kosten transparent machen. Die Pauschale für Privatkunden liegt bei 99 Euro und beinhaltet ein Komplettangebot sowie aus-

führliche Beratung mit Besichtigung vor Ort.

► **Energieausweis:** Ein solcher Ausweis ist für jedes Gebäude notwendig, das vermietet,

verkauft oder verpachtet wird. Er gibt Auskunft über die energetische Qualität eines Gebäudes.

► **Direktvermarktung:** Betreiber größerer Erzeugungs-

anlagen (ab 100 kW) müssen ihre eingespeiste Strommenge über die Strombörse vermarkten. Die Stadtwerke übernehmen diesen Schritt für ihre Kunden. Neben dem Börsener-

lös ist dabei eine Mindestvergütung gesetzlich zugesichert.

Diese Dienstleistungen spiegeln den Wandel der Versorgungsunternehmen in Deutschland wider: Neben dem klassischen Vertrieb agieren Stadtwerke heute zunehmend als Dienstleister und Berater.

Doch was unterscheidet sie von anonymen Onlineanbietern? Laut Weiskirch sind es die direkte Erreichbarkeit, die persönliche Betreuung und das lokale Engagement. Die Stadtwerke unterstützen regelmäßig Veranstaltungen, Jugendmannschaften und schulische Aktionen. Beispiele sind mehr als 1500 verteilte Martinsweckmänner oder Trikots für Vereine.

Darüber hinaus fungieren die Stadtwerke als regionaler Arbeitgeber, Ausbildungsbetrieb und Partner für die Kommune – eine Rolle, die über die technische Versorgung hinausgeht und zum wirtschaftlichen Rückgrat der Stadt Radevormwald beiträgt.

www.s-w-r.de

WIR BRINGEN MENSCHEN ZUSAMMEN UND GLÜCKLICH ANS ZIEL

Stennmanns
IMMOBILIENVERMITTLUNG

www.stennmanns.de | vermittlung@stennmanns.de
0 21 95 - 6 89 97 88 | 0 21 91 - 8 90 03 10

Wir entwickeln und produzieren Ihre Sonderanfertigung aus Metall - für Labor, Industrie und mehr.

USBECK
Supporting Science Since 1872

„Laborartikel sind unser Kerngeschäft“

Bereits in fünfter Generation stellt die Firma Usbeck Hebebühnen, Brenner, Klemmen und Muffen für den Laborbedarf her. In Radevormwald entstehen jährlich mehr als 20.000 Gasbrenner. Warum das Unternehmen auf Eigenanfertigung setzt.

Von Alexandra Dulinski

Viele Menschen werden sich an ihn aus dem Chemieunterricht in der Schule erinnern: den Bunsenbrenner. Er ist aus kaum einem Labor wegzudenken. Doch woher kommt dieser Brenner eigentlich?

Die Firma Carl Friedrich Usbeck KG aus Radevormwald hat sich auf genau diesen Laborbedarf spezialisiert. In der Fabrik an der Industriestraße werden zahlreiche Produkte hergestellt.

„Unser Kerngeschäft sind Gasbrenner, Hebebühnen und Stativmaterial“, erklärt Inhaberin und Geschäftsführerin Theresa Usbeck-Pohlig, die ein 14-köpfiges Team aus Schlossern, Zerspanungsmechanikern und diversen Produktionskräften leitet.

„Wir stellen alle Einzelteile des Bunsenbrenners selbst

her. Hier ist von Kopf bis Fuß alles hausgemacht“, erklärt die 37-Jährige. Die meisten Einzelteile aus Aluminium, Messing oder Edelstahl entstehen an den insgesamt sechs CNC-Drehmaschinen. Der Fuß besteht aus Zink. In der Zinkdruckgussanlage werden dafür Zinkbarren bei 430 Grad geschmolzen und in Form gepresst.

Die Klemmen und Muffen aus Zink entstehen auf die gleiche Weise, werden anschließend entgratet, genietet, je nach Modell mit einer Feder versehen und montiert. Im Anschluss werden sie pulverbeschichtet, um den Korrosionsschutz zu erhöhen.

„Das passiert alles bei uns. Dadurch sparen wir uns Wege zu einem externen Dienstleister und reduzieren die Gefahr, dass Oberflächen beschädigt werden“, erklärt die Geschäftsführerin. So hätten die Mitarbeiter zudem mehr Kontrolle über die Qualität, das Unternehmen sei in vielen Bereichen unabhängig von Zulieferern. „Wir haben die Qualität hier im Haus“, fasst sie zusammen.

Die fünfte Generation ist am Werk

Bereits in fünfter Generation führt Theresa Usbeck-Pohlig das Unternehmen. Ihr Urgroßvater, Carl Friedrich, gründete die Firma im Jahr 1872 in Thüringen – zunächst als Betrieb für Feinmechanik und Laborbedarf.

Sein Sohn Carl Oskar konnte durch häufige Auslandsaufenthalte einen internationalen Kundenstamm aufbauen. Nach dem zweiten Weltkrieg wurde der Betrieb enteignet



Theresa Usbeck-Pohlig führt das Radevormwalder Unternehmen Usbeck bereits in fünfter Generation. An der Drehmaschine im Hintergrund werden Sondermuffen gedreht. Ein Roboterarm übernimmt dabei einen Teil der Arbeit.

Foto: Alexandra Dulinski

und Carl Oskar sowie sein Sohn, der ebenfalls den Namen Carl Friedrich trägt, fanden im Jahr 1950 eine neue Heimat in Radevormwald – und konzentrierten sich auf den Laborbedarf.

„Das bergische Städtedreieck war bekannt für seine Metallverarbeitung. Das hat meinen Großvater in die Gegend gezogen“, weiß Theresa Usbeck-Pohlig. Ein wichtiger Standortfaktor: Die Firma braucht einen Erdgasanschluss, um die Brenner vor der Auslieferung testen zu können.

Auf Carl Friedrich folgte 1977 dessen Sohn Karl-Friedrich, der das Unternehmen viele Jahre leitete, bis im Jahr 2020 seine Tochter Theresa Usbeck-Pohlig übernahm. Das Wissen um die Laborartikel wird dabei von Generation zu Generation weitergegeben.

Marktführer im Brennerbau

Zwar bedient das Unternehmen eine Nische, hat sich international aber einen Namen gemacht. „Wir sind Marktführer im Brennerbau“, erklärt Usbeck-Pohlig. Mehr als 20.000 Gasbrenner

in diversen Ausführungen stellt die Firma hier jährlich her. Zu den Kunden zählen Laborfachhändler, die Labore ausstatten – Schulen, Universitäten, Industrie- und Forschungslabore. „Überall dort, wo experimentiert wird“, weiß Theresa Usbeck-Pohlig.

Mit Automatisierung in die Zukunft

Und das weltweit. Besonders in Südkorea, Indonesien und Chile ist die Nachfrage groß. „Der Bedarf ist kontinuierlich. Die Produkte braucht man im Labor immer“, erklärt Usbeck-Pohlig. Das Portfolio der Laborartikel wird ergänzt durch weitere Produkte: Schüsseln, Tablett, Pinzetten, Spatel, Löffel.

Neben den Laborhändlern bedient das Unternehmen auch Firmen anderer Branchen mit Sonderanfertigungen. „Unsere Mitarbeiter entwickeln oft praktikable Lösungen, wenn zunächst nur eine Idee oder ein Problem vorhanden ist. So entstehen Ergebnisse, die vom einzelnen Drehteil bis zu kompletten Baugruppen reichen“, sagt Usbeck-Pohlig.

Der Betrieb setzt bereits auf Automatisierung der Abläufe. Ein Roboterarm unterstützt die Mitarbeiter bei ihrer Arbeit. Doch manche Produkte werden in kleinen Stückzahlen hergestellt. „Da kann man nicht alles wegautomatisieren“, ist Usbeck-Pohlig bewusst. „Ein paar Dinge werden Handarbeit bleiben.“

Die Inhaberin setzt weiterhin auf die Eigenfertigung. Denn wenn Lieferwege blockiert werden oder wegfallen, „bin ich froh, das durch unsere Eigenfertigung weitestgehend auffangen zu können“, sagt sie. Als zur Corona-Zeit Lieferketten unterbrochen wurden, habe sich gezeigt, wie wichtig Kreativität und Flexibilität im Betrieb sind: „Wir haben damals eigene Lösungen entwickelt und so Engpässe weitgehend überbrückt.“

Mit Blick auf die aktuelle Wirtschaftslage ist die Chefin der Carl Friedrich Usbeck KG verhalten optimistisch gestimmt: „Aktuell ist die Stimmung in der Metallbranche schlecht. Gemessen daran, bin ich mit der Geschäftslage zufrieden.“

www.usbeck.eu

ENERGIEWENDE, JETZT!

STROM AUF IHREM EIGENEN DACH.

Werden Sie Teil der Energiewende und erzeugen Sie Ihren eigenen Strom auf Ihrem Dach. Mit Ihrem Photovoltaik-Komplettsystem von uns, erhalten Sie eine nachhaltige und zukunftsichere Energiequelle.

AKTIONSBONUS 2025
*eine kostenlose Wallbox (3,6kW)
*Bonus gültig, solange der Vorrat reicht

IHRE VORTEILE:

- Dauerhafte Reduzierung Ihrer Stromkosten
- Steigerung Ihres Immobilienwertes
- Verbesserung Ihres CO2-Fußabdruckes
- Komplette Abwicklung & Begleitung durch Mitarbeiter Ihrer Stadtwerke
- Qualitätsprodukte
- Komplettpreis

SWR.
Stadtwerke Radevormwald GmbH

Am Gaswerk 13, 42477 Radevormwald | 0 21 95 / 91 31-0 | www.s-w-r.de | vertrieb@s-w-r.de